Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 161

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 161 XVII. Jahrgang. Bern, Montag, 15. Mai. 1899 Berne, Lundi, 15 mai. XVIIme année. № 161

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. **Insertionspreis: 25 Cts.** die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. **Prix d'insertion: 25 cts.** la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurances (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Die Weltpostmarke. — Metrisches Mass und Gewicht in England. — Indicateur postal de la Suisse. — Aussenhandel Englands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1899. 12. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Arn & Kahn** in Bern (S. H. A. B. vom 24. Oktober 1898 und 10. Mai 1899) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «J. Arn».

Inhaber der Firma **J. Arn** in Bern ist Johann Rudolf Gottfried Arn, von Lyss, in Bern. Natur des Geschäfts: Geschäfts- und Baubureau und Liegenschaftsvermittlung, Marktgasse 49, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Arn & Kahn».

12. Mai. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Viehzuchtgenossenschaft Köniz-Wangen** mit Sitz in Niederwangen (S. H. A. B. 1891, pag. 573 und 1895, pag. 711) hat in der Versammlung vom 5. Februar 1899 neu gewählt als Präsident: Johann Burren, von Köniz, im Bindenhaus; als Sekretär: Christian Burren, von Köniz, auf dem Oberwangenhubel, und als Vicepräsident: Hans Nyffeler, von Huttwyl, in Landorf.

12. Mai. Inhaber der Firma **Fritz Ris** in Bern ist Friedrich Emanuel Ris, von und in Bern. Natur des Geschäfts: Bäckerei, Spezerei und Bier-Depot, Altenbergstrasse 50, Bern.

12. Mai. Hans Buchmüller, von Langenthal, und Johann Gottfried Ruf, von Ryken (Aargau), beide in Bern, haben unter der Firma **Buchmüller & Ruf** in Bern in Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1899 begonnen hat. Natur des Geschäftes Conliserie, Spezereiwaren und Weine. Geschäftslokal: Speichergasse 33, Bern.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1899. 12. Mai. Die Firma **Johann Theiler** in Alpnach (S. H. A. B. vom 26. Januar 1891) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1899. 10. Mai. Die Firma **Heinrich Meinrath z. Glocke** in Neunkirch (S. H. A. B. Nr. 121 vom 27. Mai 1891, pag. 494) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 12. Mai. Unter der Firma **Genossenschaft für Förderung industrieller Tätigkeit in Rheineck** wurde, mit Sitz in Rheineck, eine Genossenschaft gegründet, zum Zwecke der Erstellung eines Gebäudes für Unterbringung einer Stickfachschule und Einstellung der erforderlichen Anzahl Stickmaschinen. Die Statuten wurden am 22. März 1899 festgestelt und von den Mitgliedern unterzeichnet; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können diejenigen werden, welche wenigstens einen Anteilschein im Betrage von Fr. 500 erwerben; ausserdem haben sie sich zu verpflichten, Grund und Boden, Gebäude und Maschinen in erster Linie öffentlichen industriellen Zwecken stets dienstbar zu erhalten und darüber anderweitig nur zu verfügen, wenn weder die politische Gemeinde Rheineck, noch irgend eine öffentliche Korporation der genannten Gemeinde sich zur Uebernahme bereit finden lässt, noch anderweitige private Bestrebungen die Erfüllung des Zweckes zu garantieren bereit sind. Der Austritt kann nach vorausgegangener halbjährlicher Anzeige und je auf Ende eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen. Mit dem Austritt aus der Genossenschaft verliert der Austretende jeden Anspruch auf den Reservefonds, nicht aber auf seinen Anteilschein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Als obligatorisches Publikationsorgan der Genossenschaft wurde der «Allgemeine Anzeiger» in Rheineck bezeichnet. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, und es führen je zwei Mitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist zusammengesetzt wie folgt: Richard Lenz, von und in Rheineck, Präsident; Wilhelm Suter, von Degersheim, in Rheineck, Kassier, und Albert Indermauer, von und in Rheineck, Aktuar.

12. Mai. Die Firma **A. Kuenzle-Engler** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1893, pag. 31) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

12. Mai. Die Firma **Kuenzle-Engler u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 193 vom 22. Juli 1897, pag. 793) ist infolge Austrittes von Richard Engler erloschen.

August Kuenzle-Engler, von Gossau, in St. Gallen, und Theodor Rittmeyer, von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Kuenzle-Engler u. Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kuenzle-Engler u. Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist August Kuenzle-Engler; Kommanditär ist Theodor Rittmeyer mit dem Betrag von dreissigtausend Franken. Fabrikation und Export von Stickereien. Rosenbergstrasse z. Atlantic. Die Firma bestätigt die an Georg Steinmann, von und in St. Gallen, erteilte Prokura.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zurzach.

1899. 10. Mai. Unter der Firma **Gips- Gipsdielen- & Mackolith-Fabrik A. G. Felsenau** bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Felsenau (Gemeinde Leuggern) eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation und den Vertrieb von Gips und Gipsprodukten aller Art, eventuell die Ausübung des Bauhandwerks selbst bezweckt. Die Statuten sind am 28. April 1899 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 450,000, eingeteilt in 900 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen wird ausgeübt durch den Verwaltungsrat; er bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder sonst, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift oder die Prokura zusteht. Als solche ist bezeichnet Ferdinand Bachschmid, von und in Biel, Präsident des Verwaltungsrates.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 12. Mai. Die Firma **A. Gagg-Forster**, Cigarrenhandlung in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 134 vom 15. Mai 1896, pag. 553) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. Mai. Inhaber der Firma **G. Schmid z. Möhrle** in Bischofszell ist Gottlieb Schmid, von und wohnhaft in Bischofszell. Cigarren- und Tabak en gros und en detail und Spezereiwaren.

12. Mai. Aus dem Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Dussnang & Umgebung** in Dussnang (S. H. A. B. Nr. 156 vom 17. Juni 1895, pag. 657, und Nr. 78 vom 19. März 1897, pag. 321) ist Emil Bürgi als Aktuar ausgetreten; an seine Stelle wurde gewählt: A. Schoch, Kreisweibel, in Oberwangen, welcher befugt ist, mit dem Präsidenten J. Thalmann kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft zu führen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon

1899. 10 mai. La raison **J. Fuchs-Buenzod**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, page 225), est radiée pour cause de décès et de liquidation.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 10 mai. Aux termes des extraits de procès-verbaux qui en ont été dressés, par actes Me Ami Moriaud, notaire, à Genève, en date des 29 septembre 1898, et 23 mars 1899, la société anonyme ayant pour dénomination **Société anonyme de Champel-Beau Séjour**, ayant son siège à Champel (commune de Plainpalais) (F. o. s. du c. du 20 août 1887, nº 80, page 644; 8 août 1894, nº 182, page 744; 1er juin 1896, nº 150, page 623, et 22 juin 1897, nº 165, page 679), réunie en assemblée générale aux dates sus-mentionnées, a pris les décisions suivantes. Dans sa première assemblée, la dite société a décidé sa fusion avec la «Société hydrothérapique de Champel-sur Arve», par l'acquisition de tous les biens mobiliers et immobiliers de cette société, tel que tout existait au 1er janvier 1899, jour de l'entrée en jouissance, et a, en outre, adopté de nouveaux statuts modifiés. Il résulte de ces modifications, ainsi que de celles qui avaient été publiées antérieurement que: La société conserve son titre de «Société anonyme de Champel Beau-Séjour», ainsi que son siège à Champel (commune de Plainpalais). L'objet de la société est l'exploitation du domaine de Champel Beau-Séjour, des hôtels et bains y attachés et l'acquisition et l'exploitation, au besoin, de tous autres immeubles, hôtels et établissements. La durée de la société est illimitée. Le fonds social a été porté à la somme de sept cent mille francs (fr. 700,000), représentés par 1400 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres au moins, et de onze membres au plus, élus pour six ans. Pour tous actes à passer ou signatures à donner, la société sera valablement engagée par deux de ses administrateurs délégués à cet effet. Toutes publications et convocations d'assemblées générales émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. Le conseil d'administration, modifié dans les assemblées du 16 juin 1898 et 23 mars 1899, est composé des suivants: Dr. Paul Glatz, à Champel; A. R. Armleder, propriétaire, à Genève; William Moriaud, avocat, à Genève; Tony Laval, directeur des tramways, à Plainpalais; Jules Cougnard, courtier d'agent de change, à Genève; John Rehfous ingénieur, aux Eaux-Vives; Antoine Bénassy de la maison Patek, Philippe et Co, à Genève; Emile Boissier, rentier, à Genève; Jacques Gay, agent de change, à Genève, et Charles Ribiollet, propriétaire, aux Eaux-Vives.

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 10 mai courant, nº 157, page 636), au nom de la société anonyme **Clément, Gladiator and Humber (France), Limited, Cycles Clément succursale de Genève**, est rectifié dans sa 6me ligne, où il faut lire: François-Aimé Masi (au lieu de Masé).

„UNION SUISSE“

COMPAGNIE GÉNÉRALE D'ASSURANCES

Siège social: Genève.

Bilan au 31 décembre 1898.

Actif.

Fr.	Ct.	
375,000	—	Obligations des actionnaires.
2,819	28	Caisse.
169,531	—	Valeurs.
16,368	80	Banque.
26,158	25	Prêts sur nantissement.
11,318	79	Agences.
2,825	90	Intérêts à recevoir.
1,882	30	Mobilier et matériel. (B. 15)
605,904	32	

Passif.

	Fr.	Ct.
Capital social	500,000	—
Réserve pour risques en cours, Br. Glaces	34,071	80
» » » » » Br. Eau	9,725	25
» » » » » Br. Vol.	1,040	30
Réserve pour sinistres à régler, Br. Glaces	5,174	—
» » » » » Br. Eau	400	—
Réserve statutaire	10,000	—
Réserve spéciale	10,000	—
Change	713	45
Créditeurs	894	65
Profits et pertes	33,884	87
	605,904	32

L'administrateur délégué: **O. Hosé.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Die Weltpostmarke. Gelegentlich der Postreformberatungen, schreibt der «Internationale Volkswirt», erhebt sich wiederum die Forderung nach einer Weltmarke. Die grosse Bequemlichkeit für den internationalen Postverkehr, die Möglichkeit, säumige Briefschreiber im Ausland zur Antwort zu mahnen und die Annehmlichkeit, den Ausgleich kleiner Zahlungen ohne Check, Postorder oder Postanweisung allüberall vornehmen zu können, reizt immer und immer wieder zur Empfehlung der Weltpostmarke. Dennoch muss kühlere Ueberlegung sagen, dass zwei vorerst unübersteigliche Hindernisse, ein postalisches und ein währungspolitisches, im Wege stehen. Gesetzt den Fall, die internationale 25 Centimes-Weltmarke träte in Kraft, was wäre die Folge?

In allerkürzester Frist würde sich eine lebhafte Arbitrage zwischen allen denjenigen Ländern des internationalen Weltpostvereins entwickeln, die als Basis ihrer Währung das Gold oder die valutafreie Doppelwährung haben, gegenüber allen Silberländern oder Papierländern. Der Londoner Kaufmann würde seine Briefe nach seinem Ausland nicht mehr mit 2½ d., der Deutsche nicht mehr mit 20 Pfg, der Pariser nicht mehr mit 25 Centimes-Marken ihres jeweiligen Heimatsstaates bekleben, sondern die internationale 20 Pfennigmarke z. B. aus Oesterreich beziehen, wo sie bekanntlich nur 10 Kreuzer, nominell gleich 20 Pfg., in Wirklichkeit nur 17 Pfg. kosten würde, oder aus Italien, wo sie 8% billiger, aus Spanien, wo sie 25% billiger, aus Lissabon, wo sie 40%, aus Athen, wo sie 60%, aus Argentinien, wo sie 125%, aus Brasilien, wo sie 400% oder gar aus Paraguay, wo sie 800% billiger zu haben ist; denn alle diese Länder kreierten als zum Weltpostverein gehörig, die 25-Centimes-Marke, aber ihre 25-Centimes-Marke wäre genau um so viel entwertet, als ihr Valuta-Disagio steht. Innerhalb einer ganz geraumen Zeit würden alle Marken der Goldwährungsstaaten, resp. Frankreichs, Belgiens und der Schweiz, Länder mit nicht entwerteter Doppelwährung, verschmäht werden und der schwunghafteste Importhandel mit fremden unterwertigen Marken würde getrieben werden, wobei die Marken desjenigen Staates den Sieg davon tragen würden, dessen Valuta am tiefsten steht. Aber nicht nur das Postwesen würde völlig zerrüttet werden durch den mit der Zeit fast ausschliesslichen Gebrauch von Weltpostmarken aus Silber- und Papierländern, sondern wir protestieren aus dem noch ungleich schwerer wiegenden Grunde, dass wir mit einer Flut von Geldsurrogaten, Miniaturbanknoten, überschwemmt würden, die eine ganz heillose Verwirrung des Kleinverkehrs herbeiführen könnte. Denn darüber kann kein Zweifel herrschen, die internationale 25 Centimes-Weltbriefmarke wäre ein Geldsurrogat par excellence, würde das Kleingeld der Welt kat'exochen darstellen. Von offizieller Seite wurde gelegentlich des Washingtoner Kongresses die Möglichkeit, diesen Gefahren zu begegnen, wie folgt geschildert: «Es wird notwendig sein, dass die mit minderwertiger Valuta behafteten Vereinsstaaten bei ihren Abrechnungen mit den andern Staaten betreffs der umlaufenden Weltpostwertzeichen das englische Pfund Sterling als Münzeinheit zu Grunde legten. Auf diese Weise wäre der Versuchung, sich auf fremde Kosten unerlaubte Vorteile zu verschaffen, ein Riegel vorgeschoben.» Das heisst, der Weltpostverein würde Valutastaaten zwingen, ihre Weltpostmarken nicht auf Landeswährung, sondern auf Pence (englische Währung) auszustellen und diese Weltmarke nur zum Tageskurs von vista London zu verkaufen. Damit ist freilich einer illoyalen Arbitrage vorgebeugt, aber nur für die zur Zeit der Vertragsschliessung namentlich aufgeführten Valutastaaten. Die währungspolitische Gefahr ist mit dem offiziellen Mittel erst recht nicht aus der Welt geschafft. Nach wie vor läge die Gefahr vor, dass die Valutaländer und möglicherweise auch die exotischen valutafreien Länder sich durch die Ausgabe einer Weltbriefmarke eine billige und wohlfeile Papieremission sichern. Denn wenn der Verein sich auch die jederzeitige Einlösung in Gold oder in Landesmünze seitens des Emissionsstaates garantieren lassen würde, wer garantiert uns für die Garantie?

Die Weltbriefmarke, auch in dieser offiziellen Ankündigung, ist ein Unding; sie kann erst dann eingeführt werden, wenn wir einen Weltpostverein mit gemeinschaftlicher Kasse haben. Fliessen alle Gebühren in die Berner Weltbureaukasse, dann kann Bern eine von ihm hergestellte Weltmarke an die Einzelstaaten verkaufen; indem Bern der alleinige Emittent ist, fällt die währungspolitische Gefahr weg, denn Bern emittiert eben nur so viel Marken, als es Gebührenäquivalente hat, und die postalische Gefahr der Arbitrageausnutzung fiele ebenfalls weg, da die Berner Weltpostmarke eine dauernde Goldmarke wäre. Da wir aber von einer gemeinschaftlichen Post-Finanzgemeinschaft aller Länder noch weit entfernt sind, die Weltmünze ebenfalls noch ein Traum ist, muss die Weltbriefmarke ebenso lange noch ihr Inslebentreten verzögern.

Metrisches Mass und Gewicht in England. Die Vereinigung von Handelskammern des Vereinigten Köngreiches gab, laut «Handel und Gewerbe», am 15. März in London folgende Erklärung ab: «Angesichts der Zeitvergeudung beim Lehren eines Systems von Massen und Gewichten, das nach der Ansicht des ersten Lords des Schatzes willkürlich, verkehrt und äusserst unvernünftig ist und nach der Meinung der Konsuln den britischen Handel sehr schädigt, richtet die Vereinigung an die Regierung das dringende Ersuchen, so schnell wie möglich einen Gesetzentwurf einzubringen und beim Parlament durchzusetzen zu suchen, dahingehend, dass die Anwendung des metrischen Systems von Massen und Gewichten nach zwei Jahren vom Erlass des Gesetzes ab obligatorisch sei.» Der englische Handelsminister erwiderte am 23. März einer Deputation, nach seiner und seiner Kollegen Meinung würde die zwangsweise Einführung des metrischen Systems Chaos und Verwirrung herbeiführen, und es wäre praktisch unmöglich, ein derartiges Gesetz durchzuführen. Die Handelskammern möchten lieber zunächst das metrische System dadurch populär zu machen suchen, dass sie es praktisch anwendeten. Sicherlich würde das System für den Ausfubrhandel von ungeheurem Vorteil sein. Man sei dabei, ein Auskunftsamt beim Handelsministerium einzurichten, und es werde dabei alles geschehen, um die Vorzüge des metrischen Systems bekannt zu machen.

* * *

Indicateur postal de la Suisse. Pour pouvoir déterminer le tirage approximatif de l'Indicateur postal de la Suisse, paraissant vers le 15 juin prochain, il serait indispensable que les particuliers et les maisons de commerce qui désirent un exemplaire de l'édition du service d'été, en fassent la demande, jusqu'à fin courant, auprès de l'office de poste le plus rapproché.

Comme actuellement, l'Indicateur postal de la Suisse renfermera des indications détaillées sur la situation et les relations de tous les offices de poste suisses, sur le service de distribution et sur l'utilisation, par la poste, des trains et des bateaux à vapeur. Il contient en outre les horaires complets, pour la Suisse, des chemins de fer, des bateaux à vapeur, des courses de voiture et de messager. La partie réservée aux services de voitures indique les taxes d'intérieur, de coupé et de banquette; elle donne en outre des renseignements exacts sur le genre de véhicule utilisé et la fourniture de suppléments. Dans une nomenclature spéciale sont énumérés les sacs de dépêches échangés quotidiennement entre les bureaux de certaine importance. Enfin les dernières pages sont consacrées au service de distribution dans les principales stations fréquentées par des étrangers, pour autant que ces localités ne possèdent pas elles-mêmes d'office postal.

Le prix de vente au public comporte fr. 1. 50 par exemplaire.

Aussenhandel Englands.

Januar-April.

	1898 £	1899 £	Differenz gegen 1898 £
Einfuhr			
Lebende Tiere	3,590,117	2,898,788	— 691,329
Nahrungsmittel:			
a. zollfrei	54,025,510	52,749,972	— 1,275,538
b. zollpflichtig	8,428,150	7,644,201	— 783,949
Tabak	1,413,281	1,505,308	+ 92,027
Metalle	7,228,796	9,056,019	+ 1,827,223
Chemische Produkte und Farbwaren	2,349,042	2,486,396	+ 137,354
Oele	2,662,572	2,937,316	+ 274,744
Rohstoffe für die Textilindustrie	30,873,496	28,595,350	— 2,278,146
Andere Rohstoffe	13,334,114	13,630,373	+ 296,259
Fabrikate	29,726,337	30,273,957	+ 547,620
Andere Artikel	5,175,918	5,312,215	+ 136,302
Poststücke	510,295	461,548	— 48,747
Total	159,317,628	157,551,448	— 1,766,180
Ausfuhr			
Lebende Tiere	348,149	269,817	— 78,332
Nahrungsmittel	8,200,378	8,333,662	+ 133,284
Rohstoffe	5,999,568	7,759,410	+ 1,759,842
Garne und Gewebe	32,060,730	32,246,219	+ 185,489
Metalle u. Metallarbeiten	10,730,365	11,142,638	+ 412,273
Maschinen	5,132,613	6,048,082	+ 915,469
Schiffe	—	2,716,654	+ 2,716,654
Konfektion	3,101,191		
Chemische und pharmaceutische Produkte	3,045,823	3,094,911	— 6,280
		3,039,515	— 6,308
Andere Artikel	10,921,818	11,087,105	+ 165,287
Poststücke	662,494	773,474	+ 110,980
Total	75,203,129	81,511,487 *	+ 6,308,358
Wiederausfuhr	21,250,025	22,209,305	+ 959,280
Totalausfuhr	96,453,154	103,720,792	+ 7,267,638
Mehreinfuhr	62,864,469	53,830,651	— 9,033,818

* Incl. neue (nicht englische) Schiffe, die vor 1899 ausser Betracht blieben.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	4 mai. fr.	10 mai. fr.		4 mai. fr.	10 mai. fr.
Encaisse métallique	115,464,911	118,018,304	Circulat. de billets	530,475,210	532,980,060
Portefeuille	430,682,502	419,035,391	Comptes-courants	78,965,258	61,369,859

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne ou son quart de page.

Société Electrique Vevey-Montreux.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **jeudi 1er juin 1899, à 3 heures après-midi**, à **Vevey**, salle du conseil communal.

On commencera à 2 heures à établir la feuille de présence.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
Rapport des contrôleurs.
Fixation du dividende.
Propositions relatives:
1° à l'émission de nouvelles actions;
2° à une revision des statuts.
Nominations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises jusqu'au **30 mai** à MM. les actionnaires, sur présentation des titres d'actions, aux adresses suivantes:

A la **Banque Cantonale Vaudoise et à ses agences;**
à la **Banque de Montreux;**
chez M. **G. Montet**, banquier, à **Vevey;**
au **Bureau de la Société**, à **Montreux.**

Des exemplaires imprimés du rapport du conseil d'administration, avec rapport des contrôleurs, seront mis à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 22 mai dans les bureaux susindiqués.

La carte d'admission donne droit au libre parcours sur les voitures du tramway, le jour de l'assemblée.

Au nom du conseil d'administration.

(848) *Le président:* **E. L. Roussy.** *Le sécrétaire:* **A. Jayet.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiemit beehren wir uns, allen Herren Architekten, Baumeistern, Behörden und Privaten die Mitteilung zu machen, dass wir heute unter der Firma (818)

Altorfer & Lehmann in Zofingen

ein Geschäft für Erstellung von **Centralheizungen aller Systeme, Klosett-, Bad- und Wascheinrichtungen,** sowie **Kalt- und Warmwasser-Installationen** eröffnet haben.

Langjährige theoretisch und praktische Erfahrungen in diesen Specialitäten lassen uns auf eine zahlreiche Kundschaft hoffen.

Indem wir uns bestens empfohlen halten, zeichnen wir

Hochachtend

Altorfer & Lehmann.

Zofingen, den 1. Mai 1899.

Maran.

1900 M. ü. M. ◆ 5 Stunden von Chur. ◆ **Graubünden.**

PENSION HOF MARAN. (711)

Unvergleichlich schöner Luftkurort, auf waldumkränztem Hochplateau. Herrliches Alpenpanorama. Ausgedehnte Waldspaziergänge. Prächtige Exkursionen. Alpensee. Prospekte gratis. **Warnier.**

KING & Co.

Maschinenfabrik und Kesselschmiede

Zürich-Wollishofen

liefern als **Spezialitäten:**

Dampfmaschinen

und **Dampfkessel.**

Fahrbare und Halb-

Locomobilen

(731) **bis zu den grössten Dimensionen.**

Prima Kapitalanlage

Fr. 75,000 bis Fr. 100,000

werden per sofort als erste **Hypothek** (auf längere Zeit fest) auf eine best eingerichtete Fabrik mit Wohnhaus und Stallung in der Schweiz mit dreifacher Sicherheit, **aufzunehmen gesucht.** Dieselbe ist in flottem und schwunghaftem Betrieb mit nachweisbarer Rendite. Die Gebäulichkeiten befinden sich im besten Zustande, da neu errichtet. — Gef. Offerten von Selbstdarleihern unter Chiffre **Z. B. 3252** an die Ann.-Exp. **Rudolf Mosse, Zürich.** (850)

Soolbad Schauenburg

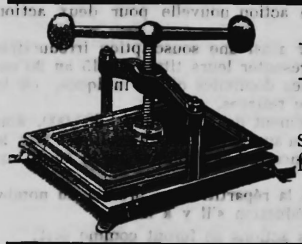
Heilkräftigstes, angenehmstes und billigstes Soolbad.

Kohlensäurehaltige Soolbäder. Fango-Kur.

Altbewährt gegen Krankheiten der Nerven, des Gehirns und des Rückenmarks, gegen Muskel- und Gelenk-**Rheumatismus**, Herzkrankheiten, **Skrofulose, Anämie**, chronische Gelenkentzündungen und **Frauenkrankheiten; unübertroffen** bei **Schlaflosigkeit** und bei **Störung der Blutmischung**, als **Blutarmut** u. **Bleichsucht.** (847)

Douchen, Inhalationen, Massage, Elektricität, Moorbäder von Franzensbader Moorerde. Vorzüglichste Waldluft. Spazierwege stundenweit durch Laub- u. Nadelholz, mit reizenden Aussichtspunkten auf Rhein, Vogesen, Schwarzwald und die **ganze Alpenkette. Herrlicher Luftkurort, für Kinder ungemein stärkend. Diätetische Milchkuren.** Equipagen und Esel zu Ausflügen ins Gebirge. Komfortable Hoteleinrichtungen für 250 Gäste. Evangelischer und katholischer Gottesdienst. **Kurarzt.**

Der Besitzer: **Emil Flury.**



Schmiedeiserne (538)

Kopierpressen

eigener Fabrikation,

sehr solid und in schöner Ausführung, halten stets auf Lager

Suter-Strehler & Cie,

Zürich.

Anstalt Philadelphia für Epileptische

in **Herisau** (Kt. Appenzell A.-Rh.).

Neugegründete Anstalt unweit Herisau, in stiller, ländlicher Umgebung und gesunder Lage. Die Anstalt ist vorderhand nur für männliche Kranke bestimmt. Dieselben finden entsprechende Beschäftigung in Haus und Garten. Christliche Leitung. Kranke können vom 13. Altersjahr an aufgenommen werden. Pensionspreis billigst nach Uebereinkunft. Anstaltsarzt ist Herr Dr. **Züst** in Herisau. (77)

Aufnahmsgesuche sind zu richten an

Jezler & Pfändler.

Basler Lagerhausgesellschaft.

Eigene rasche Sammelwagen von:
London-Basel
Anvers und **Gent** nach **Basel**

Korrespondenten:
John Harrison, London E. C.
A. Bulcke & Co, Antwerpen u. **Gent**

für Bezüge aus Amerika, England, Schottland, dem nördl. Frankreich, Belgien, Hamburg, Bremen. Sammelverkehre von Amsterdam, Rotterdam, Berlin, Leipzig, Köln, Frankfurt, Mannheim etc. Billige Verzollung und Umspedition.

Hâvre-Basel für Café etc. | **Hernu, Péron & Co Ltd., Hâvre.**

Spezialdienst für westphälische und rheinische Eisenwaren von

Hagen-Kückelhausen-Basel | **Oscar Hansen, Hagen** (Westph.)
Mühlheim a. Rh.-Basel | **Oscar Hansen, Mühlheim a. Rh.**

Billige Uebernahmspreise **per Rhein von Antwerpen und Rotterdam via Mannheim und Strassburg.** Speditionen von und nach allen Richtungen. **Camionnage. Freipassabfertigungen.** (259)

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Gegründet 1827.

Versicherungsbestand am 1. Mai 1899: 950,937,500 Franken.

Dividende im Jahr 1898: 30 bis 136 % der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Aufnahmen vermitteln gebührenfrei, in:

Aarau:	**F. Fricker-Wirz.**	**Lausanne:**	**Chs. Bretagne.**
Basel:	**Wilh. Bufleb.**	**Luzern:**	**J. Ehrler-Steiner.**
Bern:	**Rooschüz & Co.**	**Rapperswyl:**	**Fr. Rilegg.**
Biel:	**Bogdan Orum.**	**Rorschach:**	**Otto Fäh-Wild.**
Chur:	**W. Locher-Juvalta.**	**Schaffhausen:**	**G. Schnezler.**
St. Gallen:	**Alf. Gähwiller.**	**Solothurn:**	**Jos. Nagel.**
Genf:	**H. Schroeder-Coulin.**	**Teufen, Appenzell:**	**R. Walser.**
Glarus:	**Franz Spiess.**	**Winterthur:**	**Emil Isler.**
Helden:	**Huldr. Sturzenegger.**	**Zürich:**	**J. Stäheli.** (24)
Herisau:	**J. J. Tanner.**	**Zug:**	**E. Stadlin.**

Jeder sein eigener Drucker.

Grösste Neuheit. Patent.

Sollte in keinem Geschäfte fehlen. — Unentbehrlich für Preisauszeichnungen von Waren aller Gattungen.

Praktische Kautschuk-

• Typen-Druckerei. •

Zur sofortigen buchdruckähnlichen Herstellung von Adresskarten, Cirkularen, Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung und der billige Preis ermöglicht es jedem Geschäftsmann, sich eine kleine Druckerei zu bestellen, deren prakt. Vorteile sich glänzend bewähren. Preis per kompl. Druckerei, je nach Grösse, Fr. 5—15 mit Typenhalter. Genaue **Preislisten** mit Abbildung aller Schriftarten **gratis und franko** bitte zu verlangen. (672)

E. A. Maeder, Stempelfabrikation, **St. Gallen.**

Stempel aller Art, in Metall u. Kautschuk liefere schnell, billig u. gut. **Specialität:** Numeroteurs, Plombierzangen, Petschafte, Emaillierte Firmenschilder.

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postbureaux entgegen.

Société anonyme

Ateliers de Constructions mécaniques de Vevey

à Vevey.

Capital actuel fr. 375,000 entièrement versé.

Emission

de 450 actions nouvelles de fr. 500.

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société des ateliers de constructions mécaniques de Vevey, qui a eu lieu le 6 courant, a décidé de porter à fr. 600,000 le capital de la société, par l'émission de 450 actions nouvelles de fr. 500 chacune, sur lesquelles sont réservées, par contrat, le 10% soit 45 actions, à M. le directeur Cachin.

Elles participeront aux bénéfices de l'exercice courant, à partir du 1er juillet 1899 et au prorata des sommes versées.

Il est réservé aux anciens actionnaires un droit de préférence sur 375 actions nouvelles, à raison de une action nouvelle pour deux actions anciennes.

Pour user de ce droit et obtenir ainsi une souscription irréductible, Messieurs les actionnaires devront présenter leurs titres du 15 au 20 mai prochain pour l'estampillage à un des domiciles ci-bas indiqués, où les formules de souscription peuvent être retirées.

Les 30 actions formant le complément du caiptal de fr. 600,000, ainsi que les titres dont la souscription n'aurait pas été revendiquée par les anciens actionnaires, sont mis en soucsription publique du 15 au 20 mai prochain aux mêmes domiciles.

Le conseil d'administration fera la répartition au prorata du nombre d'actions souscrites et procèdera à réduction s'il y a lieu.

Les versements sur les nouvelles actions se feront comme suit:

Fr. 250.

par action le 1er juillet 1899, contre remise du titre libéré de 50 %.

Fr. 125.

sur appels du conseil d'administr. et aux dates qu'il fixera ultérieurement.

Fr. 125.

sur appels du conseil d'administr. et aux dates qu'il fixera ultérieurement.

Vevey, le 30 avril 1899.

Au nom du conseil d'administration,

(831) *Le Président:*

Ami CHESSEX.

Domiciles de souscription:

Vevey: *Crédit du Léman.*
M. Chavannes, de Palézieux & Cie.

MORSCHACH am Vierwaldstättersee.

Hôtel&Pension,Frohnalp'

650 Meter über Meer. 40 Minuten ob Brunnen. Damen- und Konversationssaal, Bibliothek. Restauration. Augustinerbräu vom Fass. Telephon. Vortreffliche Verpflegung. 100 Betten. Pension inklusive Zimmer von 6 Fr. an. Elektrisches Licht. Prospektus franko. Die Gäste des Hotel Frohnalp haben **freien Zutritt zum Parke von Axenstein.**

(707) **Ambros Eberle,** Besitzer.

PARQUETERIE ET SCIERIES DE BASSECOURT

(Jura bernois). (22)

Parquets massifs en tous genres. Epais: 26 mm.

Parquets sur bitume.

Lames sapin, Pitsch pine et pin gras rabotées et rainées. — Planchers bruts.

Charpente débitée sur mesure. Bois en grume.

Pavés en bois. Traverses de chemin de fer.

Caisses d'emballage. Lattes à toit, liteaux à gypser.

Immense choix de sciages secs sous hangar pour menuisiers.

Marchandise garantie sur facture.

Album et prix-courant à disposition franco.

Téléphone. — Adresse télégraphique: Parqueterie Bassecourt.

Klimat. Kurort und Wasser-Heilanstalt

Walchwyl am Zugersee

(Eisenbahn- u. Dampfschiffstation).

Sehr geeignete Erholungsstat. für Rekonvalescenten, Blutarme, nervöse Konstitution. Verpflegung unter ärztlicher Kontrolle. Ruhige, absolut staubfreie Lage in reizender Seebucht vis-à-vis der Rigi. Prächtiger, schattiger Garten am See. Telephon im Hause. Vorzügliche Badeeinrichtungen. Restauration. Gute Küche und Keller bei aufmerksamer Bedienung unter neuer tüchtiger Leitung. Prospekte gratis. **Eröffnet seit 15. März.** (581) Dr. **Neidhart,** Propr.

Maschinen-, Bau-, Kunstguss,

• Säulen, Konsolen, Geländer, Treppen, Façaden, •

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Giesserei Netstal (Glarus)

(780) **Gebr. Horber.**

Si pour conserver votre correspondance, lettres, notes, factures, etc., vous vous servez déjà de **classeurs** ou si vous avez l'intention d'adopter ce système, veuillez bien avant l'acquisition demander le nouveau classeur perfectionné

„RAPIDE".

Prix **fr. 1. 75** avec répertoire. Perforateur (une seule acquisition) **Fr. 1. 50.** (387)

Classeur définitif, adapté à tous les systèmes (Soennecken, Shannon, Sequens, etc.), prix **Fr. 1.** — avec répertoire. Indiquer si la distance des trous doit être de 7 ou 8 centimètres. Envoi franco à tout endroit de la Suisse contre remboursement ou envoi préalable du montant.

Carl Pfaltz, Bâle.

Chemische Fabrik L. Erzinger, Schönenwerd.

Fabrikation von (397)

Bleiweiss, Bleimennige, Bleiglätte, Natrium-Nitrit, Bleisuperoxyd, Salpetersaures Blei, Anilinsalz, Türkischrotöl.

Nous délivrons des

Chèques sur New-York

et sur **toutes les principales places**

des Etats-Unis et du Canada

au cours du jour.

Oswald, Paravicini & Cie,
9 Eisengasse, Bâle

(593) Banque, Change, Bourse.

Hübscher Familiensitz

auf dem Kirchenfeld, mit 7 Zimmern, allen Dependenzen und Garten, ist zu verkaufen. Preis **Fr. 46,000.**

Zu erfragen bei (743)
Chr. Tenger, Notar,
Waisenhausplatz 21.

Geld gesucht.

Junger, strebsamer Mann sucht für Anschaffung eines Motors u. Maschinen circa 4000 Franken aufzunehmen gegen Obligation auf 5 Jahre fest. Zins 4½ oder 5%, auf Wunsch alle Vierteljahre. — Offerten unter **Z. V. 3221** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (845)

Schweizer, 33 Jahre alt, verheiratet, kaufmännisch gebildet, 4 Jahre in den grösseren **Brauereien München**s praktisch gearbeitet, sucht Stelle in einer

Brauerei

oder in einem andern Geschäft. Spätere **Beteiligung** mit ca. **Fr. 20,000** bis **Fr. 25,000** wäre nicht ausgeschlossen. Eintritt kann sofort erfolgen. (844)

Offerten unter Chiffre Z X 2798 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Stahlspäne

für Parquetböden

Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität

liefert **nur** an Wiederverkäufer die Stahlspänefabrik (61)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Solide Kapitalanlage.

Zu verkaufen

einige **Aktien** der **Strassenbahn Zürich-Höngg.** (654)

Anfragen unter Chiffre **Z. R. 2567** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Erfahrener, tüchtiger

Jurist

mit Anwaltspatent

sucht leitende bezw. unabhängige Stellung in Zürich. (804)

Offerten unter Chiffre **Z. M. 3012** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Société

des Eaux Minérales des Grottes.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le **jeudi, 25 mai 1899,** à 2½ heures après-midi, dans ses bureaux, Rue du Midi 4, **Lausanne.**

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
Rapport des commissaires.
Augmentation du capital social pour plus grande réclame.
Propositions individuelles. (836)

Pour raisons d'âge et de santé

on désire remettre la fabrication d'un article sans concurrence. — Affaire d'avenir pouvant s'établir partout et facile à installer. S'adr. p. rens. sous chiffre **Zag. E. 198** au bureau **Rod. Mosse, Berne.** (820)

Employé intéressé

oder

Commanditär

mit Fr. 30,000—40,000

in ein gut gehendes **Engros-Fabrikationsgeschäft** mit prima Kundschaft und Referenzen **gesucht.** Derselbe hätte die deutsche und französische Schweiz zu bereisen. Die **Einlage** kann **successive** gemacht werden. Kapitalzins und Gewinnanteil nach Uebereinkunft. (824)

Gef. Offerten unter Chiffre **Z Z 3100** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Für

Baumwoll-Spinnereien.

Wir empfehlen unsere **mechanische Reisserei** zum Auflösen im Lohne von **Föckli, Vorgespunst, Reinfäden** etc., zu billigen Preisen. (704)

Wir sind auch Abgeber von

Ia Effilochées

zu Tagespreisen.

Büchi & Sohn
Friedthal-Frauenfeld.

Fr. 70,000

auf **I. Hypothek** per bald **zu leihen gesucht.** Unterpfand Fr. 20,000.

Offerten unter Chiffre **Z. L. 3261** vermittelt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.** (849)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern — Imprimerie JENT & Co à Berne.